

## 67. Europäischer Wettbewerb Kreispreisträger im Westerwald

Vor 70 Jahren am 9. Mai, dem jetzigen Europatag, legte der französische Außenminister Robert Schuman mit seinem Vorschlag, eine europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl zu schaffen, den Grundstein für die institutionelle Einigung Europas, wohl wissend, dass dies ein Jahrzehnte langer Prozess mit festem politischen Willen der Beteiligten werden würde. Die Europäische Bewegung rief schon zwei Jahre später auch die Jugend auf, sich eingehend mit der Einigung Europas zu befassen. Der Europäische Wettbewerb entstand und wurde in Rheinland-Pfalz auch in seiner 67. Runde vom Bildungsministerium und der Europa-Union getragen, deren Kreisverband Westerwald in diesen Tagen mit Landrat Schwickert als Schirmherrn in einer vom Corona-Virus verhinderten Feierstunde 75 Kreispreise, darunter 43 erste Preise, übergeben wollte. 435 Schülerinnen und Schüler fertigten unter dem in 12 altersgerechten Modulen aufgeteilten Motto „EUnited – Europa verbindet“! in acht Schulen beeindruckende bildnerische und mediale Arbeiten an, die zum Teil auch auf der Landes- und Bundesebene Preise und Anerkennungen erzielten. Geht die Pandemie wie erwartet zurück, werden die Preise zu Beginn des neuen Schuljahrs feierlich im Keramikmuseum Höhr-Grenzhausen überreicht.



Abbildung 1: Maria George, Kl. 7 Anne-Frank-Realschule plus Montabaur lässt Baba Yaga Kontakt zu Rapunzel suchen.



Abbildung 2: Tim Byczek, Kl. 10 Marie-Curie-Realschule plus Bad Marienberg gewährt Blick aus ihrem europäischen Sichtfenster.